

Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2014)
Heft: 128

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SMZ VOR DEM AUS?

Nachdem eine starke Erhöhung der Beiträge der Trägerverbände bei einer Delegiertenversammlung abgelehnt wurde, ist die *Schweizer Musikzeitung (SMZ)* in einer prekären finanziellen Situation. Die Finanzierung der Print-Ausgabe der seit 1998 monatlich erscheinenden *SMZ* ist nur noch bis Ende 2014 gesichert. Der Vorstand des Vereins Schweizer Musikzeitung hat vorsorglich Schritte zur Einstellung der Zeitung per Ende Jahr eingeleitet. Zur Zeit wird geprüft, ob die gedruckte *SMZ* in einem neuen Verlagsmodell weitergeführt werden oder ob und wie die Marke als Webplattform überleben kann. Die definitive Entscheidung fällt an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 28. November 2014. Hauptgrund für die finanzielle Schiefelage des Blattes sind schwindende Erlöse aus dem Inseratenverkauf.

PREMIER GRAND PRIX SUISSE DE MUSIQUE

Le Fribourgeois Franz Treichler, 53 ans, membre fondateur du groupe des Young Gods, a remporté en septembre 2014 le Premier Grand Prix suisse de musique, doté de 100 000 francs. Le conseiller fédéral et ministre de la culture Alain Berset lui a remis le prix à l'Opéra de Lausanne. L'Office fédéral de la culture (OFC) a décerné le prix pour la première fois cette année, sur la base d'une liste de 15 nominés provenant des quatre coins de la Suisse, dont Dragos Tara, interviewé dans ce numéro.

NETZWERK NEUE MUSIK IN BERN

Akteurinnen und Akteure der Neuen-Musik-Szene der Stadt Bern haben sich zusammengetan, um ein längerfristig angelegtes Netzwerk aufzubauen. Ziel ist eine Stärkung des Labels Neue Musik in Bern. Mit einem Kooperations-Modell, das in Dresden für die Neue Musik schon erfolgreich getestet wurde, sollen die vereinzelt Vereine und Veranstalter besser zusammen arbeiten, um als relevante Grösse wahrgenommen zu werden und wirksamer handeln zu können. Durch

die Arbeit des Netzwerks soll für die Neue und experimentelle Musik ein Mehrwert generiert werden, der die Strukturkosten langfristig aufwiegt. Das Zusammenführen von kleinen Organisationen und Kooperationen mit musikalischen und aussermusikalischen Partnern auf dem Gebiet der Neuen und experimentellen Musik kann dieser Kunstform als wichtigem Bestandteil der westeuropäischen urbanen Kultur zu mehr Rückhalt in der Berner Gesellschaft, zu mehr Verständnis und Resonanz und zu einem professionelleren Auftritt verhelfen. Details zum *Netzwerk Neue Musik* wird die Abteilung Kulturelles der Stadt Bern demnächst kommunizieren.

An einem «Neue Musik-Gipfel» am 11. Dezember 2014 finden im Kornhausforum und im öffentlichen Raum (Abendverkauf) zwischen 18 und 22 Uhr Konzerte, Performances, Ausstellungen und Diskussionen statt.

SONOHR-FESTIVAL

Vom 13. bis 15. Februar 2015 steht beim Berner Festival sonOhr der Gehörsinn ganz im Zentrum. sonOhr ist eine schweizweit einzigartige Plattform für aufwendige Hörproduktionen. Das Publikum erfährt Hörspiele, Reportagen, Radio-Features und Experimente als gemeinsames Hörerlebnis. Das Festival schafft damit ein Gegengewicht zur visuellen Reizüberflutung.
www.sonohr.ch

BJÖRN GOTTSTEIN NEUER LEITER DER DONAUESCHINGER MUSIKTAGE

Björn Gottstein, SWR2-Redakteur für Neue Musik, wird ab 2017 neuer Künstlerischer Leiter der Donaueschinger Musiktage. Er folgt damit auf den jetzigen Festivalleiter, Armin Köhler, der dann in den Ruhestand geht. Björn Gottstein ist seit 2013 als Redakteur für Neue Musik bei SWR2 tätig und verantwortet seitdem die Konzertreihe «attacca». Er ist ausserdem einer der künstlerischen Leiter des Stuttgarter ECLAT-Festivals. Der 46-jährige, in Aachen geborene Musikwissenschaftler arbeitete zunächst als freier

Journalist und seit 2009 auch als Veranstalter. In dieser Tätigkeit thematisierte er Fragestellungen wie die nach Musik und Armut (Audio Poverty, 2009), Musik und Transzendenz (Lux Aeterna, 2011) und nach der musikalischen Interpretation (Faithful, 2012). Als Journalist und als Kurator gilt sein Interesse immer auch den Randbereichen der Neuen Musik und dem genreübergreifenden Experiment. Er publiziert regelmässig Texte und Rezensionen in internationalen Fachmagazinen, u. a. auch in *dissonance*.

AZ-KULTURPREIS AN DIETER AMMANN

Der Komponist Dieter Ammann (geb. 1962 in Aarau) ist mit dem Kulturpreis 2014 der AZ Medien ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt Dieter Ammann als «zeitgenössischen Komponisten, der seine Hörerinnen und Hörer erreicht, berührt und begeistert und dessen Werke von Orchestern international aufgeführt werden». Ammanns Kompositionen zeichneten sich durch Schönheit und Dichte und emotionale Kraft aus, schreiben die AZ Medien weiter. Michael Haefliger, Intendant des Lucerne Festivals, würdigte Ammann in seiner Laudatio als bedeutenden Visionär, der Welten verbunden und dadurch eine neue Welt geschaffen habe, abseits der klassischen «Mainstreams» der zeitgenössischen Musik. Das Medienunternehmen *AZ Medien* mit Sitz in Aarau und weiteren Standorten in der ganzen Nordwestschweiz zeichnet regelmässig Kulturschaffende in der Schweiz aus. Der mit 25 000 Franken dotierte Preis wurde erstmals 1998 vergeben.

Weitere aktuelle Meldungen auf:

www.dissonance.ch